

In den Ecken die bezeichneten Wappen:

D. v. Luttitz,

D. v. Oster / hauß,

D. v. Hau / gwitz,

D. v. (Bose. Undeutlich).

Die Inschrift lautet:

Ist der Weyl. Wohl / gebohrne Herr Herr / Hañs Adolff von Lut / titz auff  
Derrhennersdorf war geboren (?) d. 14. Febr. / Ao. 1653 und gestorben / zu  
Budis / sin d. 3. Martii 1696.

An der Halle auf der Westseite des Kirchhofs.

### Das Pfarrhaus.

Das heutige, 1821 erbaute Pfarrhaus ist ein schlichter ländlicher Bau, ohne Merkwürdigkeiten. Beachtung verdient jedoch, was über das vorhergehende Gebäude überliefert wird. Dieses ältere, 1658 oder 1659 errichtete Pfarrhaus mit Gehöft war zumeist aus Holz erbaut und mit

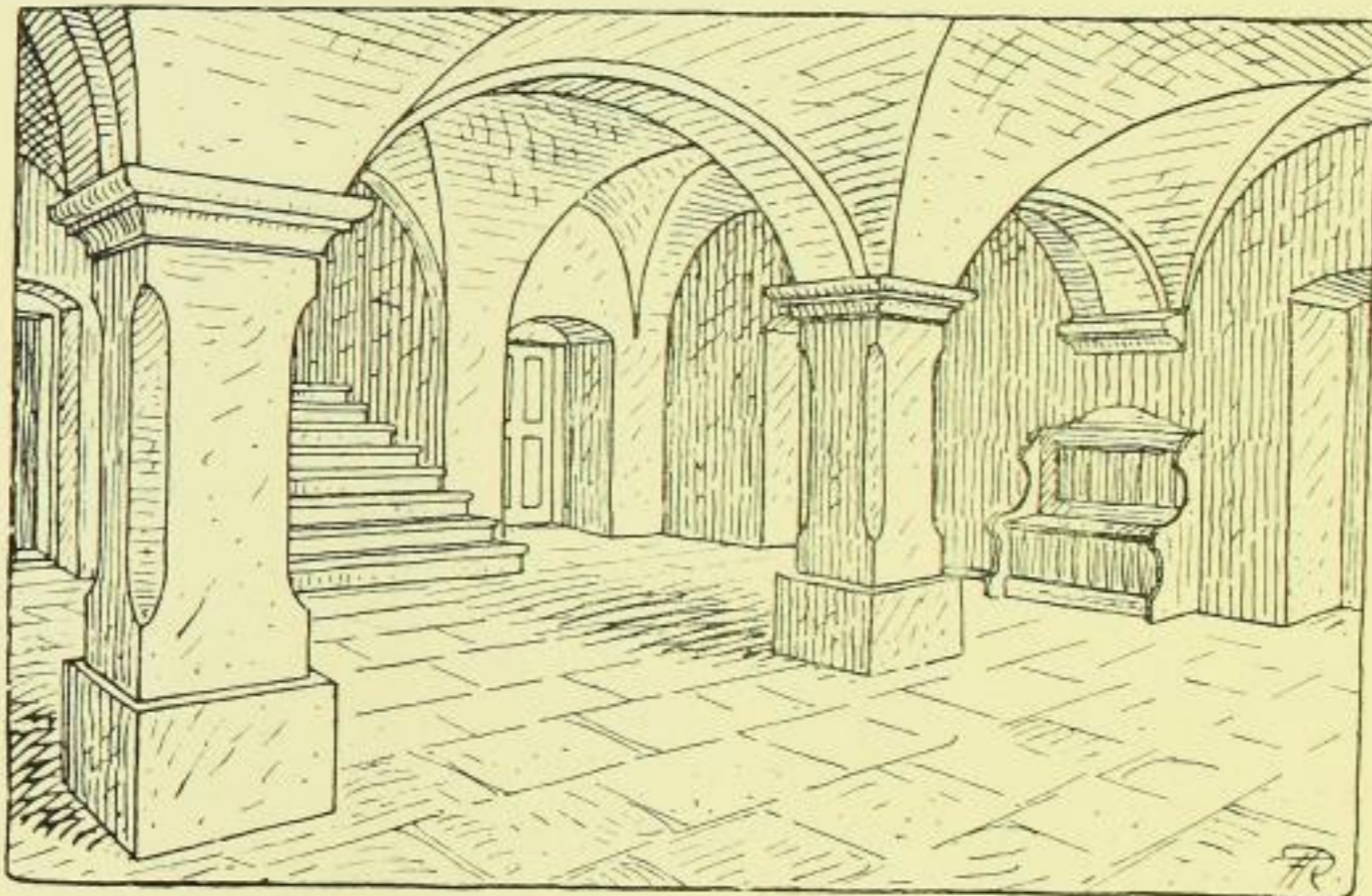


Fig. 4. Beiersdorf, Rittergut, Hausflur.

Strohdach versehen. Die Wohnstube lag nach Osten zu; auf zwei hölzernen Säulen ruhte nach der Mittagsseite ein Erker. Das Gehöft war, soweit es nicht von Gebäuden umgeben war, unter denen sich auch ein Backhaus befand, mit einer Mauer umzogen, und den Haupteingang bildete ein überwölbtes Tor. Diese ganz nach lausitzischer Art mit dem jetzt seltenen Erkervorbau angelegte Pfarre wurde 1823 abgebrochen.

### Das Rittergut.

Herrenhaus. Schlichtes Haus mit einem Obergeschoß und hoch ausgebautem Mansarddach. Auf der Gartenseite über dem Kellereingang bez.: v. W. 1790., mit bezug auf Johann Georg von Weynhardt.

Stattliche Hausflur mit 6 Kreuzgewölben, die von 2 granitnen Pfeilern getragen werden. (Fig. 4.)

In der Pächterwohnung ein stattlicher Ofen mit Eisenkasten, Aufbau in grauweißer Fayence von vornehmen architektonischen Formen. Darin eine Röhre. Oben ein Medaillon mit dem Bilde Homers (?).